

2019.SR.000340

Kleine Anfrage Tabea Rai, Eva Gammenthaler (AL): Offene Fragen zu den Erweiterungsplänen und -träumen des Bärenparks

Im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums wurde bekannt, dass der Bärenpark einen Ausbau plant, um Bären zu züchten – das lässt so einiges an Fragen offen punkto Planung, Kostenverteilung, Tierrechten.

Der Gemeinderat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. In welchem Zeitraum soll der Neubau des Bärenparks stattfinden?
2. Was kostet der Neubau insgesamt und welchen Teil davon übernimmt die Stadt?
3. Wer soll sich sonst noch mit welchen Anteilen an der Finanzierung beteiligen?
4. In freier Wildbahn leben Bären als Einzelgänger und legen am Tag viele Kilometer zurück. Kann der Bärenpark diese Bedürfnisse befriedigen?
5. Hält es der Gemeinderat für zeitgemäss, wilde Tiere aus touristischen Gründen zur Schau zu stellen?
6. Wie funktioniert die Zucht der Bären: via Natursprung oder künstliche Besamung?
7. Was passiert mit den gezüchteten Bären?

Dieser Vorstoss wurde verfasst von Tobias Sennhauser.

Die AL Bern versteht sich als basisdemokratischer Zusammenschluss, deren gewählte Person in Delegierten-Funktion die Anliegen von anderen ihr nahestehenden Gruppen, Einzelpersonen und nicht-parlamentarisch-aktiven AL-Menschen ins Parlament trägt. Im Sinne der Transparenz und um der Personenfixierung auf die parlamentarische Vertretung entgegenzuwirken, wird deshalb der Name des/der Verfasser*innen auf dem Vorstoss erwähnt (ausser die Urheber*innen wünschen explizit, dass dies nicht so sein soll).

Bern, 28. November 2019

Erstunterzeichnende: Tabea Rai, Eva Gammenthaler

Mitunterzeichnende: -